

SG Heidelberg/Helmsheim/Gondelsheim - SGSW 9:7 (7:4)

Am Samstagmittag starteten unsere Mädchen in die Rückrunde gegen die SG Heidelberg/Helmsheim/Gondelsheim. Das Hinspiel gewannen die Mädels, in einem Torarmen Spiel, noch mit 8:4. Dass das Rückspiel kein Selbstläufer werden würde, war bereits bei Anpfiff klar. Die SG HHG trat fast ausnahmslos mit erfahreneren Spielerinnen an.

Die SG HHG fand auch direkt ins Spiel und so stand es bereits in der 1. Minute 1:0. Danach kamen unsere Mädchen aber besser zurecht. Mit konzentrierter Abwehrarbeit und couragiertem Spiel nach vorne gelang nach 5. Minute sogar die 1:2 Führung. Durch einige unkonzentrierte Ballverluste und einem Doppelschlag in der 7. Spielminute ging die SG HHG dann allerdings bis zur 10. Minute wieder mit 4:2 in Führung. Im Anschluss ging das Spiel hin und her und auch der Pfosten half in der Abwehr mit. Mit 7:4 ging es in die Pause.

In Halbzeit zwei wurde wieder vom 3-3 der ersten Halbzeit auf „normales“ Handball umgestellt. Diese Spielform scheint unserer Mannschaft generell mehr zu liegen und es gelang sogar der hochverdiente 7:7 Ausgleich. Durch engagierte Abwehrarbeit war unser Tor für die ersten 15 Minuten der zweiten Halbzeit für die Gegnerinnen wie vernagelt.

Nach dem Ausgleich gelang jedoch auch unseren Mädels im Angriff nicht mehr viel und in der 35. Minute passierte es dann doch und die SG HHG ging abermals in Führung und brachte das Spiel schließlich 9:7 nach Hause.

Zwar ging das Spiel verloren, insbesondere die Abwehrleistung in der zweiten Halbzeit war jedoch bisher die beste Leistung dieser Runde. Weiter so kämpfen, Mädels!